



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Bezirksbürgermeister
Ekkehard Band
John-F.-Kennedy-Platz
10820 Berlin

Betreff

Datum
02.10.2007

Sehr geehrter Herr Band,

als Träger von mehreren Kindertageseinrichtungen in Gehweite der Potsdamer Straße sind wir sehr besorgt über den erneut dramatischen Anstieg der Prostitution im Umfeld. Es besteht kein Zweifel daran, dass diese Entwicklung durch das Sex-Kaufhaus an der Ecke Kurfürstenstrasse/Potsdamer Strasse begünstigt wurde. Einen noch größeren negativen Einfluss erwarten wir von dem geplanten Großbordell im selben Gebäude.

Durch vielfältige Bemühungen und durch erhebliche finanzielle Anstrengungen - von Anwohnern, Gewerbetreibenden, Kirchengemeinde, Vereinen, des Quartiersmanagements und von vielen sozialen Einrichtungen - hatte sich die Situation in den vergangenen fünf Jahren deutlich entschärft. Diese Entwicklung begrüßen wir sehr im Interesse der Familien und Kinder in unseren Kitas.

Nun ist erneut zu befürchten, dass der Lebensraum der Kinder im Wohnumfeld durch die offensichtliche Prostitution in nicht hinnehmbarer Weise beschädigt und eingegrenzt wird.

Auch sehr junge Kinder erkennen, dass die Frauen am Straßenrand anders aussehen und sich in ungewohnter Weise verhalten - und dass die Erwachsenen verlegen reagieren. Unsere Erzieherinnen berichten immer wieder von Fragen, die die Kinder insbesondere bei Spaziergängen mit der Kindergruppe dazu stellen.

Die Erzieherinnen haben den pädagogischen Anspruch, dass die Kinder ihren Kiez kennen und sich so autonom wie möglich im Umfeld bewegen lernen. Gleichzeitig wollen sie die Kinder nicht ständig den Begegnungen aussetzen, die die Kinder deutlich verunsichern, manchmal sogar verstören.



INTERNATIONALE AKADEMIE
an der Freien Universität Berlin
www.ina-fu.org

INA.KINDER.GARTEN gGmbH
R. Schallenberg-Diekmann
Pädagogische Geschäftsführerin
Karl-Marx-Straße 71
12043 Berlin

Telefon: +49-030-609 77 89 0

Fax: +49-030-609 77 89 30
r.schallenberg@inakindergarten.de
www.inakindergarten.de

Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

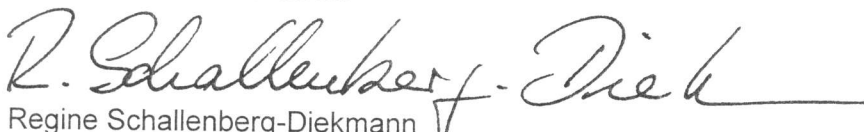
Bank für Sozialwirtschaft
Kto.-Nr.: 3 223 500
BLZ 100 205 00

Mit den Eltern begegnen die Kinder den Prostituierten bei fast jedem Weg, den sie zurücklegen. Eltern überlegen jedes Mal, ob es notwendig ist, nach draußen zu gehen. Insbesondere für einige Mütter aus anderen Kulturkreisen ist das offensichtlich notwendiger Selbstschutz, schränkt das Recht der Familie auf Selbstbestimmung jedoch erheblich ein.

Wie Vergangenheit und Gegenwart nur zu deutlich zeigen, gehen mit der Prostitution verstärkter Drogenkonsum und Beschaffungskriminalität einher. Dadurch entsteht Gefahr für alle Kinder und Erwachsenen, die wir im Interesse der von uns betreuten Kinder nicht hinnehmen können. Für Kinder sind insbesondere die benutzten Kondome und Spritzen Ekel erregend und gefährlich!

Wir fordern sie daher dringend auf, Ihren persönlichen und politischen Einfluss geltend zu machen: Bitte verhindern Sie, dass dem Erotikkaufhaus „Love-Sex-Dreams“ die Genehmigung für den Betrieb eines Bordells erteilt wird.

Mit freundlichen Grüßen


Regine Schallenberg-Diekmann
Pädagogische Geschäftsführerin INA.KINDER.GARTEN gGmbH



INTERNATIONALE AKADEMIE
an der Freien Universität Berlin
www.ina-fu.org

INA.KINDER.GARTEN gGmbH
R. Schallenberg-Diekmann
Pädagogische Geschäftsführerin
Karl-Marx-Straße 71
12043 Berlin

Telefon: +49-030-609 77 89 0

Fax: +49-030-609 77 89 30

r.schallenberg@inakindergarten.de

www.inakindergarten.de

Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes

Bank für Sozialwirtschaft

Kto.-Nr.: 3 223 500

BLZ 100 205 00